

Amt: Amt I
Datum: 12. November 2009
Az.: I - 24.11.2009

Nr. 2009/I/470

Beschlussvorlage

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Schulausschuss	24.11.2009	Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Vorberatung
Rat		Entscheidung

Handz. Bürgermeisterin
Beteiligte Ämter: Amt I

Handz. Gemeindegemeinderat:

Betrifft: Antrag auf Errichtung weiterer Klassenräume in Modulbauweise am Standort Edeweicht

Sachdarstellung:

Die HRS Edeweicht beantragt mit Schreiben vom 21.10.2009, hier eingegangen am 27.10.2009, die Errichtung von weiteren Klassenräumen in Modulbauweise bzw. ersatzweise die Anmietung von Klassencontainern.

Die Schule macht geltend, dass die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen einen Zusatzbedarf an Klassenräumen entstehen lässt, welcher aus schulischer Sicht nur mit der Schaffung weiterer Räume abgedeckt werden kann. Hierzu wird von der Schule vorgeschlagen einen weiteren Anbau in Modulbauweise – wie 2004 – zu schaffen.

Seinerzeit ist in Holzrahmenbauweise ein Anbau geschaffen worden, der über einen Verbindungsflur 4 Klassenräume aufnimmt. Die seinerzeitigen Baukosten betragen 250.000 Euro. Diese Räumlichkeiten sind mit Stühlen, Tischen, Schränken, Tafeln usw. auszustatten. Seinerzeit sind dafür noch einmal 30.000 Euro aufgewandt worden.

Ist-Bestand der Schule

Die HRS Edeweicht verfügt derzeit über 13 Klassen mit insgesamt 269 Schüler/innen im Hauptschulbereich und 28 Klassen mit 742 Schüler/innen im Realschulbereich. Im Realschulbereich werden in den Klassen 5 bis 8 parallel 5 Züge geführt. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass im Realschulbereich die Klassen 5 und 6 jeweils 2zünftig und die Klasse 7 3zünftig an der Außenstelle in Friedrichsfehn geführt werden. Es sind somit 7 Klassenverbände insgesamt an der Außenstelle in Friedrichsfehn und insgesamt 34 Klassenverbände am Stammhaus.

Prognose der Schülerzahlen

Der Prognose der Schülerzahlen ist zu entnehmen, dass mit einem Rückgang der Schülerzahlen erst nach dem Schuljahr 2014/15 gerechnet werden kann. Dies entspricht auch den Ausführungen des Landkreises Ammerland im Entwurf des Schulentwicklungsplanes. Eine Auswertung der Schülerzahlen ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Raumbestand der Schule

Festzuhalten bleibt, dass die HRS Edewecht insgesamt über ein sehr reichhaltiges Raumangebot am Stammhaus und an der Außenstelle verfügt.

Nach den vorliegenden Raumplänen, die anlässlich der Erarbeitung des Sanierungsbedarfes der Schulen entwickelt worden sind, befinden sich am Stammhaus der HRS insgesamt 35 allgemeine Unterrichtsräume (AUR) sowie 6 Fachunterrichtsräume (FUR) einschließlich Maschinenräumen im Werkbereich, 7 FUR im Naturwissenschaftlichen Bereich plus Sammlungsräume, 4 FUR im künstlerisch/musischen Bereich, 2 Küchen plus Speiseräume, 2 Computerräume, usw.. Hinzu kommen die Mediothek, die Mensa, Pausenhallenbereiche, Ruheräume, der Verwaltungsbereich und Räume für Sozialpädagogen, Beratungslehrer, Schülerrat, Streitschlichter usw.

An der Außenstelle befinden sich insgesamt 13 AUR und 8 FUR, wobei ein Raum für die Nachmittagsbetreuung der Grundschul Kinder benötigt und benutzt werden wird.

Ursachen des Raumbedarfes am Stammhaus

Dem Antrag der Schule ist zu entnehmen, dass zwei zusätzliche Klassen im Hauptschulbereich (Nov. 09 und 02/10) eingerichtet werden sollen. Ferner ist deutlich festzustellen, dass im Bereich der 8. Realschulklassen deutlich mehr Rückläufer vom Gymnasium zu verzeichnen sind, als bislang angenommen. Ebenso verweist die Schule darauf, dass Räume zur Entzerrung des Schulgeschehens benötigt werden. Hierzu wird die Schulleiterin, Frau Klages, in der Sitzung ergänzend vortragen.

Kostensituation

Bereits bei der Entscheidung in 2004 zur Schaffung neuer Klassenräume in Modulbauweise ist umfassend geprüft worden, welche Investition sich besser „rechnet“. Die Anmietung von Klassencontainern wäre nur dann eine Alternative, wenn die Nutzungsdauer unter 2 Jahren liegt. Bei einer Mietdauer von mehr als 2 Jahren übersteigt die Mietbelastung das Volumen eines Neubaus.

Die Schaffung von Klassenräumen in Modulbauweise lässt sich 6 Jahre später sicherlich nicht erneut zu einem Kostenvolumen von 250.000 Euro realisieren. Hier wäre erneut zu kalkulieren. Ebenso wäre die Frage eines möglichen Standortes am Stammhaus zu prüfen.

Finanzierung:

Für Baumaßnahmen im Sek I-Bereich von Schulen greift die Schulbauinvestitionsrichtlinie des Landkreises Ammerland, die hierfür eine Drittelfinanzierung vorsieht. Dies bedeutet, dass die Kosten der Maßnahme zu jeweils einem Drittel zum einen als Darlehen aus der Kreisschulbaukasse, zum anderen zu einem Drittel als Zuschuss des Landkreises Ammerland und zu einem letzten Drittel als Eigenanteil der Gemeinde zu finanzieren wäre, wenn der Landkreis Ammerland die schulfachliche Notwendigkeit der Schulbaumaßnahme als begründet ansieht.

Aufgrund der im Jahre 2010 zu erwartenden angespannten Haushaltslage der Gemeinde Edewecht und des Landkreises Ammerland muss eine Neubaumaßnahme an der HRS unter den Finanzierungsvorbehalt gestellt werden.

Anlagen:

Antrag der HRS
Schülerzahlen